



auf ein wort

Hans-Peter Fuß

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jagdjahr neigt sich dem Ende zu. Viele schöne jagdliche Erlebnisse liegen hinter uns. Abschlussplanerfüllung, Revierarbeiten, Wildschadenprävention, Vorbereitung und Durchführung von Gesellschaftsjagden, Wildbrettvermarktung und sonstige Angelegenheiten sind bewältigt.

Das neue Jagdjahr steht vor der Tür. Es hat auch Schattenseiten: die herannahende Afrikanische Schweinepest (ASP) bewegt uns. Sie wandert aus Osteuropa auf Deutschland zu. Die hohe Bestandsdichte des Schwarzwildes, wie sie auch im Main-Kinzig-Kreis herrscht, bergen ein großes Ansteckungs- und Weiterverbreitungsrisiko. Diese Ausgangslage rückt die Jäger und die Jagd in den Fokus des öffentlichen Interesses, obwohl eine Einschleppung dieser Viruserkrankung nachweislich eher durch menschliche Aktivitäten zu befürchten ist. „Sollte es doch zu einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest kommen, ist es sehr wichtig, diesen frühestmöglich zu erkennen. Darum wird das Land eine Prämie von 30 Euro bezahlen, wenn Proben bei tot aufgefundenen Wildschweinen genommen und an das Hessische Landeslabor geschickt werden“, betonte Umweltministerin Priska Hinz. „Diese Proben sind ein entscheidender Faktor, damit wir das weitere Vorgehen festlegen können“, sagte Hinz. Ab diesem Jahr wird der Beschluss des Landesjägartages vom 13. 05. 2017 zur Durchführung kommen. Danach löst sich der Landesjagdverband Hessen (LJV) von der institutionellen Förderung durch das Umweltministerium. Damit ist für den LJV der Weg frei, unabhängig vom Ministerium zu wirtschaften.

Hier die entscheidenden Vorteile:

- Das Bild der Jagd in Hessen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit aktiv und präventiv mitgestalten
- Planungssicherheit für kurzfristig notwendige PR-Projekte erhalten
- Personalausstattung der Geschäftsstelle selbstbestimmt den aktuellen Erfordernissen anpassen
- Unabhängig sein



Vizepräsidentin Susanne Simmler überreicht 2.000 Euro für das neue Mobil.

Diese begrüßenswerte positive Entwicklung hat auch ihren Preis, der durch eine Beitragserhöhung abgefangen werden muss. Lesen Sie dazu ausführlich in dieser Ausgabe des KJV Inform.

Anlässlich unserer **Jahreshauptversammlung am 09. März 2018 ab 19:30 Uhr** (Freitag), zu der ich Sie hiermit persönlich einlade, werden wir zu den genannten Entwicklungen rund um die Jagd weitere Informationen liefern. Bitte kommen Sie zahlreich. Wir erwarten Gäste aus Politik, dem öffentlichen Leben und Gäste aus Jagdvereinen, Hegegemeinschaften und viele Freunde.

Ihr Hans-Peter Fuß
1. Vorsitzender

aus unseren abteilungen

Einschießen der Büchsen für Mitglieder wie immer auf dem Schießstand Steckelsburg. Der Termin wird Ihnen brandaktuell unter www.kjv-schluechtern.de mitgeteilt, wenn er steht.

unsere mitglieder

Liebe Vereinsmitglieder,

Ab 2018 beträgt der Vereinsbeitrag im Kreisjagdverein Schlüchtern Euro 101,50. In der letzten Jahreshauptversammlung am 3. März 2017 hatten wir die Zustimmung der Mitglieder eingeholt, den Beitrag auf Euro 85,00 zu erhöhen.

Wir hatten die Notwendigkeit erläutert, auch weiterhin unsere finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können. Und wir hatten dargelegt, dass nur eine angemessene Beitragshöhe, die nicht nur zur Deckung der Kosten kalkuliert ist, Wachstum, Qualität und gute Vereinsangebote ermöglicht. Die wollen wir auch weiterhin bieten.

Vorausschauend hatten wir die Mitglieder gebeten, uns auch die weiteren Erhöhungen zu genehmigen, die LJV Hessen und DJV 2018 und 2019 auf den Weg bringen. So beschloss der LJV Hessen im Mai tatsächlich die Erhöhung der Beiträge um Euro 16,50 für jedes Erstmitglied pro Jahr ab dem 1. Januar 2018.

Der LJV Hessen schreibt dazu im Hessenjäger: „Damit fallen ab dem 1. 1. 2018 insgesamt 51,50 Euro pro Erstmitglied für den DJV- und LJV-Beitrag an.“

16,50 Euro Beitragserhöhung durch den LJV Hessen



- Abführung pro Mitglied an LJV: 35,00 EURO
- Beitragserhöhung LJV ab 2018: 16,50 EURO
- Gesamt: 51,50 EURO

